



Hunderte von Menschen bei Trauerfeier der an Covid verstorbenen  
Bogdanoff-Brüder

## **Zur Beerdigung der an Covid-19 verstorbenen Bogdanoff-Brüder kamen am Montag in Paris Angehörige und Hunderte von Fans zusammen.**

Zwei identische Leichenwagen, zwei identische helle Eichensärge: Zur Trauerfeier für die Zwillingbrüder Bogdanoff, die im Abstand von sechs Tagen an Covid verstorben waren, versammelten sich am Montag in der Pariser Kirche La Madeleine Angehörige und Hunderte von Menschen.

Lesen Sie auch: Die exzentrischen Bogdanoff-Zwillinge sterben innerhalb einer Woche an Covid

Der Sänger Francis Lalanne, der zu einem Sprachrohr der Impfgegner wurde und ohne Maske erschien, der Schriftsteller Raphaël Enthoven, der ehemalige Minister Luc Ferry und die Moderatoren Cyril Hanouna und Julien Lepers gehörten zu den Menschen, die sich von Igor und Grischka, den berühmtesten Zwillingen des französischen Fernsehens, die durch die Science-Fiction-Sendung „Temps X“ auf TF1 bekannt geworden waren, verabschieden wollten. Fast tausend anonyme Fans waren ebenfalls bei der für alle offenen Trauerfeier anwesend, bevor die Brüder am Mittwoch im engsten Familienkreis auf dem Friedhof von Saint-Lary (Gers), dem Dorf ihrer Geburt, beigesetzt werden.

Die Messe begann gegen 15:00 Uhr in der Kirche La Madeleine, in der unter anderem die Beerdigung von Johnny Hallyday im Dezember 2017 stattgefunden hatte. Auf dem Messbuch war ein Foto der Zwillinge mit dem ihnen zugeschriebenen Satz „Im Universum ist nichts unmöglich!“ abgebildet. „Igor und Grischka haben den Himmel erforscht. Ihre Wissenschaft hat sie zur Existenz Gottes geführt“, betonte der Priester in seiner Predigt. Ein Freund der Familie, der sich als Astrophysiker vorstellte, bedauerte, dass die Forschungen der Bogdanoff-Brüder umstritten waren, und betonte, dass „dies sie verletzt hat, obwohl sie große Wissenschaftler waren“.

Kein Familienmitglied oder Freund sprach jedoch über den Grund für ihren Tod. **Igor und Grichka Bogdanoff waren nicht geimpft und erkrankten am 15. Dezember an Covid, mussten daraufhin ins Krankenhaus eingeliefert und in ein künstliches Koma versetzt werden.** „Die Dinge haben sich verschlechtert. Das ist das Schicksal. Sie konnten nicht länger getrennt sein.... Im Krankenhaus wurden sie sehr umsorgt! Bis zum Schluss übermittelten sie sich gegenseitig Nachrichten aus einigen Zimmern Entfernung ...“, sagte Amélie de Bourbon-Parme, Ex-Ehefrau von Igor Bogdanoff, in der vergangenen Woche.

Igor Bogdanoff starb am vergangenen Montag im Alter von 72 Jahren, weniger als eine Woche nach seinem Bruder Grichka. Die in Frankreich sehr bekannten Zwillinge erlebten



## Hunderte von Menschen bei Trauerfeier der an Covid verstorbenen Bogdanoff-Brüder

ihren Höhepunkt in den 1980er Jahren mit einer Fernsehsendung über futuristische Zukunftsvisionen, bevor sie wegen Unglaubwürdigkeit ihrer Arbeiten kritisiert und wegen ihres veränderten Aussehens, das sie selbst als „außerirdisch“ bezeichneten, in der Presse verspottet wurden.